



# KURZ-GESCHÄFTSBERICHT 2017



**VON ESSEN BANK**  
**BNP PARIBAS**

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme der VON ESSEN Bank GmbH erhöhte sich im Jahresverlauf 2017 um 15,7 Prozent auf 2.006,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1.733,9 Mio. Euro).

Wesentlicher Treiber für das bilanzielle Wachstum war die Ausweitung des Kundenkreditgeschäfts. Die Forderungen an Kunden stiegen um 256,2 Mio. Euro oder 15,7 Prozent auf 1.886,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1.630,2 Mio. Euro). Das Geschäftsvolumen, inklusive der unwiderruflichen Kreditzusagen, erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 2.028,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1.752,6 Mio. Euro).

Der Ausweis der Barreserve, bestehend aus den Kassenbeständen und den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Guthaben, belief sich zum Bilanzstichtag auf 101,1 Mio. Euro (Vorjahr: 77,0 Mio. Euro). Rückzahlungsbeträge aus endfällig gewordenen Wertpapieren des A-Depots wurden mangels Wiederanlagealternativen im Wertpapierbereich zunächst auf dem Konto bei der Deutschen Bundesbank belassen. Die erforderliche Mindestreserve wurde während des gesamten Jahres in ausreichender Höhe vorgehalten.

Der Posten Wertpapiere wird ausschließlich zum Zwecke der Liquiditätssteuerung in Form von Floatern gehalten, die zwar praktisch variabel verzinst werden (Bindung an einen Referenzzinssatz), aber aufgrund des erfolgsunabhängigen Verzinsungsanspruchs zu den festverzinslichen Wertpapieren gerechnet werden. Die Bewertung des Postens erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Der Gesamtbestand an Wertpapieren ist bei der Deutschen Bundesbank beleihungsfähig und besteht ausschließlich aus Forderungen gegenüber Bundesländern und staatlichen Förderbanken mit einer 0-Prozent-Risikogewichtung. Engagements in ausländischen Papieren wurden von der Bank im Geschäftsjahr 2017 nicht unterhalten. Der Gesamtbestand steht als Sicherheit für eine mögliche Teilnahme an Offenmarktgeschäften mit der Deutschen Bundesbank zur Verfügung. Aufgrund der stets ausreichend hohen Liquiditätshaltung hat die Bank kein Offenmarktgeschäft im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigt.

Die Bank konnte auch in 2017 ihren Bestand an Forderungen gegenüber Kunden in den wesentlichen Produktarten, den Konsumentenkrediten und den Immobiliendarlehen, deutlich ausbauen.

Der Netto-Bestand an Konsumentenkrediten (nach Abzug von Risikovorsorge und Gebührenabgrenzungen) erhöhte sich um 114,1 Mio. Euro auf 1.007,9 Mio. Euro (Vorjahr: 893,8 Mio. Euro), was einem Anstieg um 12,8 Prozent entspricht. Der Bereich des Immobiliendarlehensgeschäfts entwickelte sich wie in den letzten Jahren, trotz eines verschärften Wettbewerbs auf der Zinsseite, weiter positiv und bildete

somit die zweite Säule für den Bestandsaufbau. Der Bestand an grundpfandrechtlich besicherten Krediten erhöhte sich in 2017 um weitere 20,0 Prozent auf 875,7 Mio. Euro (Vorjahr: 729,7 Mio. Euro). Insgesamt erhöhten sich die Forderungen an Kunden (inkl. Auslaufprodukte, Giroforderungen und NPL-Portfolio) auf 1.886,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1.630,2 Mio. Euro).

Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich von 469,2 Mio. Euro auf 737,3 Mio. Euro. Diese Veränderung resultiert daraus, dass auch in 2017 das zusätzliche Kundenkreditwachstum im Wesentlichen durch die Mittelaufnahme von mittel- bis langfristigen Geldern bei der BNP Paribas-Gruppe refinanziert wurde. Der Bestand an Kundeneinlagen verringerte sich nur geringfügig auf 995,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1.018,2 Mio. Euro). Die einzelnen Geldaufnahmen innerhalb des BNP Paribas-Konzerns erfolgen jeweils zu festen Zinssätzen in Laufzeiten zwischen 3 und 10 Jahren. Hierdurch ist es möglich gewesen, die Laufzeit-Struktur der Refinanzierung zu optimieren und das Zinsänderungsrisiko zu minimieren.

Die größten Bestandszuwächse im Festgeldbereich der Kundeneinlagen sind unverändert im Laufzeitbereich von 120 Monaten festzustellen.

Angesichts des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus in Deutschland ist im Kundenverhalten allerdings auch zu erkennen, dass einzelne Anleger dazu neigen, ihre fälligen Gelder eher wieder kurzfristig anzulegen. Die von der Bank verwalteten „Giro-Plus“-Konten verzeichneten demzufolge einen leichten Bestandszuwachs auf 100,1 Mio. Euro (Vorjahr: 92,4 Mio. Euro).

Die Nachrangigen Verbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Mio. Euro auf 51,2 Mio. Euro (Vorjahr: 55,4 Mio. Euro). Das langfristige nachrangige Darlehen der mit der Gesellschafterin der Bank (BNP Paribas Fortis SA/NV, Brüssel (Belgien)) verschmolzenen Fortis Finance Belgium CVBA-SCRL, Brüssel (Belgien), in Höhe von 15,0 Mio. Euro wurde im Geschäftsjahr 2017 vollständig zurückgezahlt.

Das Stammkapital der Bank beträgt im Jahr 2017 unverändert 128,0 Mio. Euro. Die Gewinnrücklagen beziffern sich auf 14,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,17 Mio. Euro). Aus dem laufenden Ergebnis des Jahres 2017 wurde erneut der Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 9,2 Mio. Euro) dotiert. Der Jahresüberschuss in Höhe von 36,7 Mio. Euro (Vorjahr: 25,5 Mio. Euro) wird bis zur Feststellung des Jahresabschlusses und bis zur Vorlage eines Gewinnverwendungsbeschlusses auf neue Rechnung vorgetragen.

## ERTRAGSLAGE

Die Bank hat sich auch in 2017 operativ gut entwickelt und planmäßig den Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern können. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit verbesserte sich auf 52,7 Mio. Euro (Vorjahr: 45,5 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss für das Jahr 2017 beziffert sich auf insgesamt 36,7 Mio. Euro (Vorjahr: 25,5 Mio. Euro). Die Aufwands-/Ertragsrelation, als Verhältnis der Personal- und Verwaltungsaufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis, verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorjahreswert. Die Quote liegt aktuell bei 35,5 Prozent (Vorjahr: 38,5 Prozent) auf einem für das Geschäftsmodell der VON ESSEN Bank niedrigen Niveau.

Der Zinsüberschuss erhöhte sich um 14,6 Prozent auf 139,0 Mio. Euro (Vorjahr: 121,4 Mio. Euro). Die Zinseinnahmen stiegen um 17,2 Mio. Euro oder 11,7 Prozent. Diese Steigerung des Zinsüberschusses auf der Ertragsseite ist auf einen Volumeneffekt im Rahmen des Bestandszuwachses zurückzuführen. Die Zinsaufwendungen reduzierten sich um 0,4 Mio. Euro oder 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Aufwandsseite profitierte von dem weiterhin niedrigen Zinsniveau. Die Durchschnittszinssätze des Passiv-Bestandes reduzierten sich in 2017 weiterhin. Ebenso verbilligte sich die Refinanzierung über Bankengelder mit der Gruppe.

Das Netto-Provisionsergebnis verbesserte sich in 2017 um +0,6 Mio. Euro auf -8,1 Mio. Euro (Vorjahr: -8,7 Mio. Euro). Bei der Betrachtung der Einzelpositionen ist zu erkennen, dass bei den Aufwendungen aufgrund von höheren Provisions- und Bonuszahlungen an Makler und höheren Rückstellungen für Kündigungen bei Restschuldversicherungen ein Anstieg von 8,6 Prozent zu verzeichnen ist. Gleichzeitig stiegen die Provisionseinnahmen aus Vermittlungsgeschäften in diesem Zeitraum um 14,6 Prozent an. Die Anstiege auf Aufwands- und Ertragsseite wurden hauptsächlich verursacht durch ein insgesamt um 12,4 Prozent gestiegenes Neugeschäftsvolumen.

Im Kundenkreditgeschäft wurden für alle erkennbaren Ausfallrisiken Einzelwertberichtigungen gebildet, deren Höhe sich nach dem individuellen Zahlungsverhalten bemisst. Für latente Kreditrisiken wurde über die Bildung einer Pauschalwertberichtigung ebenfalls eine angemessene Vorsorge getroffen. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Veränderungen der Wertberichtigung im Kundenkreditgeschäft des Jahres 2017.

Die Nettorisikovorsorge als die Summe aus Neubildung und Auflösung von Wertberichtigungen sowie Abschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen betrug in 2017 34,5 Mio. Euro (Vorjahr: 30,4 Mio. Euro).

Die Risikovorsorge im besicherten Immobiliendarlehensgeschäft veränderte sich nur geringfügig um -0,1 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro). Die Risikoaufwandsquote (als Quotient aus Risikoaufwand und dem Bruttoforderungsbestand) verbesserte sich von 0,7 Prozent in 2016 auf 0,57 Prozent im laufenden Geschäftsjahr.

Im unbesicherten Ratenkreditgeschäft ist hingegen ein leichter Anstieg der Risikovorsorge von 25,2 Mio. Euro auf 29,4 Mio. Euro zu verzeichnen. Der Anstieg ist im Wesentlichen volumengetrieben. Die Risikoaufwandsquote (als Quotient aus Risikoaufwand und dem Bruttoforderungsbestand) erhöhte sich von 2,53 Prozent in 2016 auf 2,61 Prozent im laufenden Geschäftsjahr.

Insgesamt verfügt die Bank über einen ausreichend dotierten Bestand an bilanzieller Risikovorsorge, um alle erkennbaren Risiken abzudecken. Die Bildung von Wertkorrekturen bei den Forderungen an Kreditinstitute oder des Wertpapierportfolios war nach Risikobeurteilung der Bank nicht notwendig.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen, bestehend aus dem Personalaufwand und den anderen Verwaltungsaufwendungen zuzüglich Abschreibungen, verzeichneten einen Anstieg um 6,9 Prozent von 43,4 Mio. Euro auf 46,4 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter sind in 2017 von 26,8 Mio. Euro auf 28,2 Mio. Euro gestiegen. Gründe hierfür sind zum einen die gestiegene Mitarbeiteranzahl der Bank sowie die tarifvertraglichen Gehaltsanpassungen im laufenden Jahr.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen in 2017 um 1,7 Mio. Euro auf 16,5 Mio. Euro (Vorjahr: 14,8 Mio. Euro) im Wesentlichen getrieben durch höhere Auskunfts-, Porto- und Akquisitionskosten in Folge der Geschäftsausweitung.

Die Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen veränderten sich nur unwesentlich auf 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro).

Die wirtschaftliche Lage der Bank ist unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklungen als gut zu bezeichnen. Die im Planungsprozess für das Geschäftsjahr 2017 festgelegten Kennzahlen konnten erwartungsgemäß eingehalten bzw. übertroffen werden. Die Finanz- und Vermögensverhältnisse sind geordnet und die Bank verfügt unverändert über eine solide und nachhaltige Ertragskraft.

## BILANZ 2017 HGB

(alle Angaben in Mio. Euro kfm. gerundet)

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2017	VERÄNDERUNG
LIQUIDE MITTEL	77,0	101,1	+24,1
FORDERUNGEN AN KUNDEN	1.630,2	1.886,4	+256,2
WERTPAPIERE	20,1	10,2	-9,9
SONSTIGE AKTIVA	6,6	8,9	+2,3
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.733,9</b>	<b>2.006,6</b>	<b>+272,7</b>
PASSIVA	31.12.2016	31.12.2017	VERÄNDERUNG
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN	469,2	737,3	+268,1
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN	1.018,2	995,5	-22,7
NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN	55,4	51,2	-4,2
SONSTIGE PASSIVA	37,4	43,8	+6,4
BILANZIELLES EIGENKAPITAL	153,7	178,8	+25,1
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.733,9</b>	<b>2.006,6</b>	<b>+272,7</b>

## G+V 2017 HGB

(alle Angaben in Mio. Euro kfm. gerundet)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2016	31.12.2017	VERÄNDERUNG
ZINSERTRÄGE	146,6	163,8	+17,2
ZINSAUFWENDUNGEN	-25,2	-24,8	+0,4
PROVISIONSERGEBNIS	-8,7	-8,1	+0,6
PERSONALAUFWAND	-26,8	-28,2	-1,4
VERWALTUNGS-AUFWAND INKL. ABSCHREIBUNGEN	-16,6	-18,2	-1,6
RISIKOAUFWAND	-30,4	-34,5	-4,1
SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	6,6	2,7	-3,9
ERGEBNIS DER NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	45,5	52,7	+7,2
ZUFÜHRUNG FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN	-9,2	-1,7	+7,5
STEUERN	-10,8	-14,3	-3,5
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>25,5</b>	<b>36,7</b>	<b>+11,2</b>

## VERÄNDERUNGEN WERTBERICHTIGUNG 2017

(alle Angaben in Mio. Euro kfm. gerundet)

	PAUSCHAL- WERTBERICHTIGUNG	EINZEL- WERTBERICHTIGUNG	SONSTIGES
<b>STAND 31.12.2016</b>	<b>12,37</b>	<b>116,35</b>	
ZUFÜHRUNG (+)	1,84	26,20	
AUFLÖSUNG (-)	-2,69	-6,27	
ABSCHREIBUNGEN (+)	0,00	0,00	19,17
EINGANG AUF ABG. FORDERUNGEN (-)	0,00	0,00	-3,69
SONSTIGES (+/-)	0,00	0,00	
<b>STAND 31.12.2017</b>	<b>11,52</b>	<b>136,28</b>	

## (A) Geschäftsführer

- VAN FULPEN, Reinier (Marktfolge CEO)
- DREHER, Ralf (Markt CSO)
- WOLFF, Thorsten (Marktfolge COO)

## (B) Aufsichtsratsmitglieder

- FELTESSE, Marc Yves Raymond (ausgeschieden am 30. April 2017) – Aufsichtsratsvorsitzender –  
Funktion: COO BNP Paribas Personal Finance S.A., Paris
- LAGACHE, Jean-Charles (seit dem 27. September 2017) – Aufsichtsratsvorsitzender –  
Funktion: COO BNP Paribas Personal Finance S.A., Paris
- ESBACH, Dr. Carsten – Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender –  
Funktion: COO BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Frankfurt
- VAN OOSTERZEE, Philippe (bis 19.12.2017)  
Funktion: Retail and Corporate Risk Manager BNP Paribas Fortis NV/SA, Brüssel
- VAN THEMISCHE, Philippe (ab 19.12.2017)  
Funktion: Retail and Corporate Risk Manager BNP Paribas Fortis NV/SA, Brüssel
- CAVALIER, Benoit  
Funktion: CEO SUN Region BNP Paribas Personal Finance S.A., Paris
- KEPPENS, Luc Jozef Adolf  
Funktion: Head of Alternative Retail Brands BNP Paribas Fortis NV/SA, Brüssel

Die Bank gehört dem Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin, den regionalen Bankenverbänden an den Niederlassungsstandorten, dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. und der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH, Berlin, an. Ferner ist sie Mitglied im Bankenfachverband e.V., Berlin, im Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e.V., Köln, im Prüfungsverband deutscher Banken e.V., Köln, sowie in der Bankenerbeitsgemeinschaft e.V., München.

## Offenlegungsbericht nach der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

Die Bank ist ihrer Verpflichtung zur Offenlegung nach der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 durch einen entsprechenden Verweis auf den Offenlegungsbericht („Registration Document and Annual Financial Report“) der Konzernobergesellschaft, der BNP Paribas S.A., Paris, auf ihrer Internetseite nachgekommen. Die Bekanntmachung des Offenlegungshinweises wird zudem im elektronischen Bundesanzeiger publiziert.

Essen, 26.04.2018

VON ESSEN BANK GMBH

VAN FULPEN, Reinier  
(Marktfolge CEO)

DREHER, Ralf  
(Markt CSO)

WOLFF, Thorsten  
(Marktfolge COO)

## VON ESSEN Bank GmbH

### Hauptverwaltung Essen

Huyssenallee 86 – 88, 45128 Essen  
Tel. +49(0)201 8118-0 Fax: +49(0)201 8118-161

### Standort Essen

Huyssenallee 100, 45128 Essen  
Tel. +49(0)201 8118-0 Fax: +49(0)201 8118-161

### Standort Berlin

Joachimsthaler Straße 27, 10719 Berlin  
Tel. +49(0)30 885984-0 Fax: +49(0)30 885984-30

### Standort Berlin Immobilienservice

Joachimsthaler Straße 27, 10719 Berlin  
Tel. +49(0)30 88 59 84-0 Fax: +49(0)30 885984-999

### Standort Braunschweig

Bruchtorwall 8, 38100 Braunschweig  
Tel. +49(0)531 24230-0 Fax: +49(0)531 24230-33

### Standort Stuttgart

Büchsenstraße 20, 70174 Stuttgart  
Tel. +49(0)711 2029-0 Fax: +49(0)711 2029-195

[info@vonessenbank.de](mailto:info@vonessenbank.de) . [www.vonessenbank.de](http://www.vonessenbank.de)